

# Mein Licht leuchtet nur für dich...

Von Kalay

## Kapitel 1: Vorwort

Mein Licht scheint nur für dich.

Vorwort

Herrlich schien die Sonne über Japan. Kein Wind, keine Wolken waren an diesem Tage. Einfach perfekt für einen Spaziergang mit Freunden.

Dies tat auch Usagi Tsukino, mit ihren Freundinnen und ihren geliebten Mamoru. Es waren schon viele Wochen vergangen, seit sie gegen Galaxia gekämpft hatten und die Starlights wieder mit ihrer Prinzessin auf ihren Planeten zurückgekehrt waren. Dennoch vermisste man die Drei. Immerhin waren sie gute Freunde geworden in der langen Zeit. Oft dachten sie darüber nach, was sie wohl gerade taten und ob sie an sie dachten.

Ein Seufzen ertönte von Usagi, die sich an ihren Liebsten lehnte. Alle sahen natürlich besorgt zu ihr.

"Was ist denn los?"

"Eigentlich solltest du dich freuen, wir haben heute einen schönen Tag und alles ist wieder in Ordnung." meinten Amy und Minako, die mit den anderen stehen blieben. Etwas schien Usagi zu belasten.

Mamoru sah ebenso fragend zu seiner Freundin, die alle erst ansah, ehe die junge Frau eine Antwort gab. "Nun... ich frage mich nur, wie es Taiki, Yaten und Seiya geht... Immerhin sind sie doch zu unseren besten Freunden am Ende mit geworden..." Alle nickten und sahen allerdings lächelnd zu ihr.

Immerhin waren die Three Lights nicht vergessen. Wäre ja noch schöner gewesen. Die meisten hörten ja noch immer ihre Musik, wobei in Tokio es schien, als hätte sie es nie gegeben. "Aber Usagi... Sie kommen sicher wieder. Schon allein weil ein gewisser Jemand dich vermissen tut, da bin ich mir sicher." sagte Ray, die grinste. Auch die anderen lachten, bis auf die Angesprochene. Usagi verstand nicht, was ihre Freundin da meinte.

"Ähm... Ray... wenn meinst du und wie soll ich das verstehen?"

Dies ließ alle erst einmal dumm aus der Wäsche schauen, bis sie erneut lachten, auch Mamoru, der ihr einen Kuss auf die Stirn gab. "Oh je... sie kapiert es nicht." kicherte Makoto, die Usagi auf die Schulter klopfte. "Mach dir jetzt nichts draus, gehen wir lieber was Essen. Ich hätte Hunger..."

"JA!!! Was zu Essen!!!" unterbrach die Blonde Makoto. Peinliches Schweigen herrschte.

"Usagi, du bist unmöglich." Meinte nur Amy Kopf schüttelnd, was Bunny nur

schmollen ließ. Schmiegte sich an Mamoru, der seinen Arm um sie legte. "Gehen wir." Sprach der Junge zustimmen, worauf es alle auch gleich zur nächsten Sushi - Laden führte.

Ein helles Licht erschien am Firmament, was die Sailor Kriegerinnen nicht mitbekamen, als sie schon ihn diesen einen Laden gingen. Ein Licht, das man kannte. Es waren wie Sternschnuppen, drei an der Zahl, die in Richtung Erde gingen.

In einer dunklen Seitenstraße, nahe der kleinen Gruppe, standen drei Personen. Bekannte Gesichter, die langsam auf die Straße traten und sich lächelnd ansahen. "Endlich wieder hier... Ich hoffe wir werden noch von ihnen erkannt." fing der Braunhaarige an.

"Bestimmt. Aber lasst uns erst einmal um eine Behausung kümmern. Wie wirkt das denn bitte, wenn wir wieder Musik machen und sind auf der Straße?" meinte der weißhaarige, worauf der Dritte nur grinste.

Es waren Taiki, Yaten und Seiya, die wieder zurückgekehrt waren. Wieder in ihrer männlichen Gestalt.

Da sie ihre Freunde auf der Erde vermissten, baten sie ihre Prinzessin, auf der Erde leben zu dürfen. Dort weiter für die Prinzessin des Mondlichtes zu dienen, was Kagyuu beherzigte aber auch traurig fand.

Sie verstand die drei. Auf der Erde hatten sie ein Leben gefristet, das ihnen Freude bereitere und sich die Drei auch entfalten konnten. So ließ sie die Starlights gehen. Allerdings gab sie ihnen ein Geschenk mit:

Jeder erhielt einen leuchtenden Stein, der ihnen einen Wunsch auf der Erde erfüllte und ihr ganzes Leben verändern würde. Deshalb sollten sie auch ihre Wünsche sich gut überdenken, ehe sie die nutzen und lieber warten, bis die Zeit dafür kommen würde.

Vollkommen glücklich und voller Freude reisten sie schließlich zur Erde und nun waren sie wieder hier.

Aber bis jetzt wollten sie alles für ihr Leben hier tun, ehe sie ihre Freunde überraschen wollten. Seiya blieb stehen, der grinste. "Hey! Ich habe eine Idee!!! Wir sagen noch nichts zu den Mädels und geben einfach ein Konzert. Schicken ihnen die Karten und treffen sie so wieder! Was meint ihr?" fragte der junge Mann grinsend.

Yaten und Taiki sahen sich an, bis sie ebenfalls ein Grinsen zeigten und lächelnd nickten. "Warum nicht? Das wäre mal eine tolle Überraschung." meinte der Ältere, worauf sie dies somit beschlossen.

Dann gingen sie aber weiter und suchten sich eine Wohnung. So konnten sie schließlich nicht leben. Ohne Wohnung. Man musste alles erst einmal klein Anfangen.

Ende des ersten Teils.